



# Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: [gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at](mailto:gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at)

Homepage: [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at)

Mit Veranstaltungskalender  
April bis Juni

Jahrgang 10  
Nr. 1  
März 2011

## INHALTSVERZEICHNIS

Radwegeröffnung	1
Bevölkerungsprognose	2
Rechnungsabschluss 2010	3
Neuer GR Osterbauer	3
Müll	4
Tierkörperbeseitigungsstelle	5
Flurreinigung am 2. April	5
Ehrung Ramswirt	6
Gratulationen	6
Wussten Sie, dass...	6
Daten aus dem Standesamt	7
Statistik Austria/ SILC-Erhebung	8
Vortrag: Erneuerbare Energie	8
Neue KFZ Werkstatt	8
Berühmte Kirchberger	9
Vandalismus	10
Jagdausschüsse	10
Waldbrandverordnung	16
Kramer-Lader	16
MS-Leiter Mag. Ehrenhöfer	17
Benefizkonzert	17
Wechsel-Semmering- Panoramaloipe	18
SV Mattersburg auf der Loipe	18
Kurz notiert	19
Neuer Gesundheitspass	20
Schi und Sportunion	20
Leihräder	20
Neuer Reiseführer	21
Kinderturnen	21
VS - Mehr Bewegung	22
HS - Neue Mittelschule	23
Kirchberg bildlich	24

# Feistritztal-Radweg Eröffnung am 14. Mai in Kirchberg



*Von der Planung bis zum Radfahrenuss waren viele Arbeitsschritte notwendig, Baggerarbeiten, Sprengungen, Planierungsarbeiten, Brückenschläge, Asphaltierung, Beschilderung...*

*Aber jetzt wird auf dem Feistritztal-Radweg geradelt! Wir laden alle Feistritztaler sehr herzlich zur Eröffnung am 14. Mai 2011 in Kirchberg am Wechsel ein. Genauer Ort und Festprogramm werden rechtzeitig bekanntgegeben.*

# Bevölkerungsprognose 2031

## Unsere Region „ergraut“!

**„Wenn heute ein Mädchen geboren wird, kann angenommen werden, dass es 100 Jahre alt werden wird!“**

Die Regionen Bucklige Welt und das Wechselland haben mit dem Zukunftsforscher Dr. Rainer Münz und der Statistik Austria eine Prognoserechnung bis 2031 erstellt. Die darin verdeutlichten Veränderungen wurden in 4 Workshops diskutiert sowie Ideen für Lösungsansätze erarbeitet.

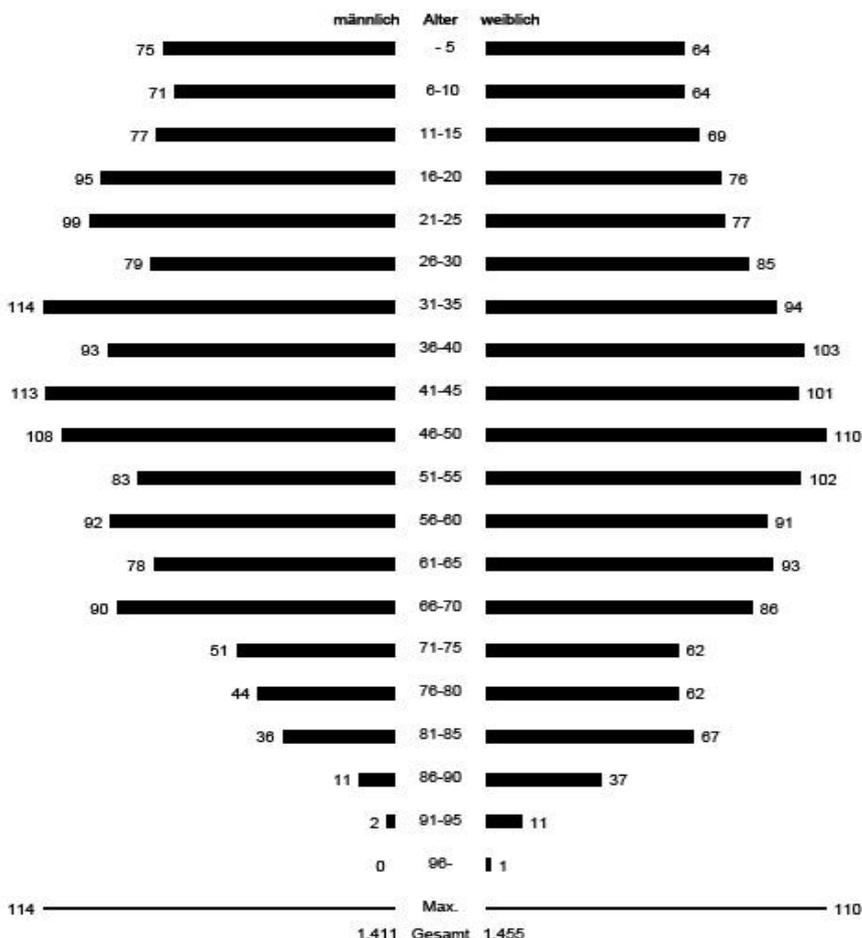
Zur Studie:

Die Annahmen zur Bevölkerungsprognose basieren auf den Daten der Jahresdurchschnitte 2002 bis 2008. Die berechneten Prognoseparameter Lebenserwartung, Geburtenrate und Wanderungen wurden mit den Zahlen für Niederösterreich verglichen.

Im Schnitt wurden im Wechselland in den Jahren 2002-2008 90 Kinder geboren. Dem stehen durchschnittlich 98 Sterbefälle gegenüber, was eine negative natürliche Bevölkerungsbewegung von -8 ergibt. Selbst ein Anstieg der Geburtenrate von 1,48 (NÖ-Schnitt 1,43) auf prognostizierte 1,54 Kinder je Frau und ein Anstieg der Lebenserwartung bei Männern und Frauen um ca. 5 Jahre können dies nicht ändern. Ganz im Gegenteil, durch die Überalterung der bestehenden Bevölkerung werden die Geburten auf 73 pro Jahr zurückgehen und die Sterbefälle im Schnitt auf 109 ansteigen. Dies ergibt einen Saldo von -36. Damit wird die Bevölkerung von 9.881 auf 9.174 Einwohner sinken. Neben der natürlichen Bevölkerungsentwicklung spielt die Zu- und Abwanderung eine entscheidende Rolle. Im Durchschnitt wandern jährlich 462 Personen zu und 457 Personen ab. Das ergibt für die Region einen positiven Wanderungssaldo von +5 Personen. Dieser Saldo sollte sich laut Prognose auf +75 erhöhen. Da eher jüngere Personen zuziehen, wird sich auch die Geburtenbilanz etwas verbessern. Insgesamt könnte dann die Bevölkerung bis 2031 um 3% wachsen, was aber deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt.

Fakt ist: Zur Zeit schrumpft die Gesamtbevölkerung und es gibt eine starke Veränderung der Altersstruktur (siehe Tabelle).

Kirchberg am Wechsel - Einwohnerstatistik - Alterspyramide  
Nach Jahrgang, Stichtag 31.12.2010



In den Arbeitskreisen wurde eine Fülle an Fragen bearbeitet: Was bedeuten die prognostizierten Veränderungen für die Infrastruktur der Gemeinde? Welche Faktoren sind beeinflussbar? Welche Rahmenbedingungen können für Rückwanderung geschaffen werden? Wie können Zuzügler integriert werden? Was kann eine Gemeinde zur Ansiedlung von Betrieben beitragen?

Die Geburtenrate können wir nicht beeinflussen, sie liegt in ganz Europa auf ähnlichem Niveau. Ganz anders bei den Wanderungen. Im Umland der großen Städte sowie entlang der Süd- und der

Wechselland gesamt. Entwicklung ohne Wanderung	Mittel	Prognose	
	2002-2008	2031	
Bevölkerung gesamt	9881	9174	-7,16%
0-19 Jahre	2256	1702	-24,56%
20-64 Jahre	5855	5036	-13,99%
65+ Jahre	1770	2436	37,63%
Geburten /Jahr	90	73	-18,89%
Sterbefälle	98	109	11,22%
Geburtenbilanz	-8	-36	

Westbahn wächst die Bevölkerung. Alle anderen Regionen leiden unter Abwanderung. Das starke Wachstum im Großraum Wien erzeugt einen Abwanderungsdruck, der für unsere Region durchaus eine Chance sein kann. Auch das Auslaufen der Übergangsbestimmungen am Arbeitsmarkt für die neuen EU-Länder, verbunden mit einem sinkenden Angebot an Arbeitskräften in der Region, kann Zuwanderung bringen.

Fortsetzung Bevölkerungsprognose

Daher befasste sich ein Workshop mit Standortattraktivierung. Sozio-ökonomische Faktoren wie Arbeitsplatz, Schulen, Wohnmöglichkeiten und Freizeitangebot beeinflussen das Wanderungsverhalten. So wird z.B. die steigende Zahl an Singles (Nestflüchter, frisch Geschiedene) klei-

neren Mietwohnungen nachfragen. Auch Zuzügler werden nicht gleich ein Haus bauen sondern fürs Erste eine Mietwohnung suchen.

Anders das Thema Alterung, es hat zwei Gesichter. Zum einen benötigt die steigende Zahl älterer Menschen Betreuung und Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags. Zum anderen sollten wir die stark wachsende Zahl gesunder, aktiver aber nicht mehr er-

werbstätiger Menschen als Chance begreifen.

Entscheidend für ein langfristiges sinnvolles Handeln ist das richtige Einschätzen der zukünftigen Entwicklungen. Das ist eine Herausforderung an alle Verantwortungsträger!

## Rechnungsabschluss 2010

**Die Zahlen des Rechnungsabschlusses für das abgelaufene Jahr verdienen aus zweierlei Sicht ein besonderes Augenmerk. Einerseits zeigen sie, wie sich die Gemeindefinanzen in einer wirtschaftlich schwierigen Situation entwickeln. Und andererseits, ob es gelingt, den Haushalt ohne Auflösung von Rücklagen auszugleichen. Dies war zumindest bei der Voranschlagsstellung der Fall.**

Insgesamt stehen rund € 4.055.000 an Einnahmen einer Summe an Ausgaben von € 4.091.000 gegenüber. Das ergibt einen Abgang von fast € 36.000. In den Ausgaben sind jedoch Zuführungen an Rücklagen in der Höhe von rund € 75.000 enthalten.

Bei den Grundstücksverkäufen (Bauparzellen am Ebenfeld) wurden Einnahmen von € 307.000 erzielt. Dies wurde allerdings mit Ankäufen von Grundstücken (Pflegeheim, Vögl, Ulm) mit insgesamt € 339.000 mehr als kom-

pensiert.

Der intensive Winterdienst im Frühjahr 2010 und auch im Dezember überstieg merklich die budgetierten Kosten. Bei fast allen anderen Positionen konnte das Budget eingehalten bzw. unterschritten werden.

Der außerordentliche Haushalt mit einem Volumen von € 529.000 ist relativ klein. Er beinhaltet Fertigstellungsarbeiten beim Kindergarten, drei Bauabschnitte vom Radweg sowie den Bau von Gemeindestraßen.

Woher kommt nun dieses relativ gute Ergebnis?

Die angekündigte Erhöhung der Auf-

schließungsabgabe von € 390 auf € 450 hat einige Grundbesitzer bewogen, die Aufschließungsabgabe sofort bzw. frühzeitig zu bezahlen. Damit wurden unerwartete Einnahmen von rund € 150.000 erzielt.

Der Rechnungsabschluss macht deutlich, wie solide und gewissenhaft die Gemeinde geführt wird. Auch wenn es 2010 Gemeinderatswahlen gab, wurden keine teuren Versprechen gemacht, welche sich dann als nahezu unbezahlbar herausstellen. Ganz im Gegenteil, es wurde sparsam und effizient gewirtschaftet.

in €	OH	AOH	Gesamt
Einnahmen 2010	3.780.738,72	274.475,24	4.055.213,96
Ausgaben 2010	-3.561.810,47	-529.200,69	-4.091.011,16
Saldo	218.928,25	-254.725,45	-35.797,20

*Obenstehende Tabelle zeigt die Einnahmen und die Ausgaben des Haushaltsjahres 2010.*

## Neuer Gemeinderat Richard Osterbauer



**In der Gemeinderatssitzung am 10. März 2011 wurde Richard Osterbauer (FPÖ) angelobt.**

Er übernimmt das Gemeinderatsmandat von KR Ernst Stögerer, der das Mandat aus beruflichen Gründen zurückgelegt hat.

KR Ernst Stögerer war als Mandatar von Dezember 2002 bis März 2005 für Kirchberg aktiv. Seit der Letzen Gemeinratswahl (März 2010) war er wieder für ein knappes Jahr Gemeinderat.

# Müll

**Drei Monate nach Einführung des neuen Müllsystems kann die Gemeinde erfreut mitteilen, dass die Trennung von Bio- und Restmüll von den Bürgern erfolgreich umgesetzt wird.**

Bei der Biomüllabfuhr wird jedoch immer noch festgestellt, dass auch Restmüllsäcke zur Abholung bereitgestellt werden. Die Fahrer dürfen keine Restmüllsäcke mitnehmen, weil sie auf der Deponie kontrolliert werden und diese nicht angenommen werden. Restmüllsäcke können nur zu den Abfuhrterminen für Restmüll mitgenommen werden. Sollten Sie zwischenzeitlich Ihre Restmüllsäcke entsorgen wollen, können Sie diese im Gemeindebauhof in den dafür vorgesehenen Container geben. (Mit Sack!)

Hier nochmals die nächsten Abholtermine:

Trockenmüll	Biomüll	Restmüll
13.April	7.April	
	21.April	21.April
18.Mai	05.Mai	
	19.Mai	
	1.Juni	
15.Juni	16.Juni	16.Juni
	30.Juni	

Aus gegebenem Anlass ergeht die Bitte, dass Sie Ihren Hausmüll nicht über öffentliche oder gewerbliche Mülleimer entsorgen. Viele Mitbürger haben das Gefühl, keinen Restmüllsack zu benötigen. Deshalb wollen wir Sie nochmals auf die Inhalte des Restmülls hinweisen, siehe unten stehende Mülltrenntabelle.



Verzinkte Müllbehälter (€ 133,10) und verzinkte Müllständer (€ 63,80) können Sie auf dem Gemeindeamt kaufen. Es passen sowohl Bio- als auch Restmüllsäcke hinein.

Grüne Tonne	Biomüll	Restmüll
wie bisher	kompostierbare Abfälle	nicht kompostierbare Abfälle
Papier	Speisereste	Kehricht
Glas	Obst- u. Gemüseabfälle	Staubsaugerbeutel
Kunststoff	abgelaufene Lebensmittel - <b>ohne Verpackung!!</b>	Katzenstreu
Metall	verschmutzte Servietten/Küchenrolle	Wegwerfwindeln
Textilien	Kaffee-/Teesud samt Filter/Beutel	Hygieneartikel
Gummi	Eierschalen, Federn, Haare	Hundekot (mit Sackerl)
Leder	Kleintiermist, Hundekot (ohne Sackerl)	Asche aus Hausbrand (Koks/Kohle)
Holz	Holzasche	
Porzellan-/Tonscherben	Gras-/Baum-/Strauchschnitt	
	Pflanzenreste, Gestecke	
	Fallobst	
	Laub, Reisig	

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden gibt es in Kirchberg keine verpflichtende Abnahme von Bio- und Restmüllsäcken. Wir bitten Sie aber, sich die nötigen Säcke am Gemeindeamt zu kaufen. Die dazugehörigen Müllständer und Müllbehälter (siehe Foto rechts oben) können ebenfalls über die Gemeinde gekauft werden.

## SILOBALLEN

### FOLIENENTSORGUNG

19. April 2011

15.00 GH Mies Trattenbach

**16.00 Uhr am Liftplatz in Kirchberg**

17.00 Uhr gegenüber ehemaligem Postamt Feistritz



# Neue Tierkörperbeseitigungs- sammelstelle



Bei der Einfahrt zur Kläranlage des Abwasserverbands Aspang Feistritz in Olbersdorf (rechts an der B 54 nach dem Wanghof) wurde Mitte Februar 2011 eine Sammelstelle für Tierkörper aufgestellt.

Für die Abgabe stehen Behälter mit einer Öffnung von 40 cm zur Verfügung. Die Container sind aus hygienischen Gründen gekühlt und werden regelmäßig entleert. Die Sammelstelle ist rund um die Uhr anfahrbar.

Entsorgen dürfen Sie:

- Tote Haustiere (Katzen, Hunde, usw.)

- Tierische Abfälle aus Haushalten (z.B. verdorbener Inhalt des Tiefkühlschranks)
- Wildtierkörper (z. B. nach Unfällen, nicht der Aufbruch von Jägern)

Für landwirtschaftliche Nutztiere und Schlachtabfälle sind die bisherigen Entsorgungswege beizubehalten. Die Sammelstelle an der Kläranlage dient nur für Haustiere. Übernahmebestätigungen können nicht ausgestellt werden.

Bitte werfen Sie keine Verpackungsmaterialien (Folien, Plastiksäcke, Kartons etc.) in die Sammelbehälter mit ein. Bitte halten Sie die Sammelstelle sauber.

Die Container werden regelmäßig entleert. Brauchbares Material wird zu Tierfutter verarbeitet, der Rest verbrannt.

Wir freuen uns, wenn die Tierkörper-sammelstelle genauso diszipliniert verwendet wird, wie die Grünschnittsam-melstelle!

Diese Tierkörpersammelstelle steht allen Haushalten aus den Wechsellandgemeinden sowie den Gemeinden Edlitz, Grimmenstein und Thomasberg zur Verfügung.

## Flurreinigung

**am Samstag, 2. April, 13.30 Uhr,  
Treffpunkt Gemeindebauhof**

Wir freuen uns über zahlreiche, freiwillige Helfer und danken im Voraus für die Mitarbeit. Im Anschluss lädt die Marktgemeinde Kirchberg zu einer kleinen Jause in das Gasthaus St. Wolfgang, Fam. Kernbeis, ein.

Fast alle Gemeinden führen ihren Frühjahrsputz, sprich die Flurreinigung, unter dem Titel „Stopp Littering – wir halten NÖ sauber“ durch. Damit ist diese Organisation zur größten niederösterreichischen Umweltaktion angewachsen!

Über 30.000 freiwillige Helfer (z.B. von verschiedensten Vereinen, Schulen, Kindergärten usw.) haben im Vorjahr achtlos weggeworfenen Müll in NÖ aus der Landschaft geholt.

Die alljährlich stattfindende Flurreinigung ist ein wichtiger Beitrag zur Ortsbildpflege.

**Bereits jede Hand, die nichts wegwirft, trägt zur sauberen Umwelt bei!**

**WIR HALTEN  
NÖ SAUBER!**

**Frühjahrsputz 2011**



## Ehrung für Ramswirt

Beim heurigen Neujahrsempfang der Bezirksstelle Neunkirchen im Haus der Wirtschaft wurde die Firma Julius Pichler geehrt. Im Rahmen der Ausbildertrophy 2010 für NÖ erhielt Julius Pichler in Würdigung der Verdienste um die Ausbildung von Lehrlingen von der Wirtschaftskammer NÖ eine Ehrenurkunde. KR Ing. Josef Breiter, Direktor Dr. Franz Wiedersich und KR Waltraud Rigler bedankten sich für die langjährige Ausbildung von Jugendlichen.

*Ing. Heinz Kopp, Julius Pichler, Dir. Dr. Franz Wiedersich (WKNÖ), Anton Plank, Bezirksstellenobfrau KR Waltraud Rigler, Anton Kothmiller, Vizepräsident KR Ing. Josef Breiter und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer.*

## Gratulationen - diesmal lauter 80er:



*Christine Bäuml mit Vzbgm. Hubert Haselbacher*



*Johann Ungersbäck mit GR Friedrich Angerler*



*Maria Wagner mit GR Josef Koderhold*



*Martina Schweighofer mit Bgm. Dr. Willibald Fuchs*



*Heribert Berger mit Bgm. Dr. Willibald Fuchs*

*Walter und Frieda Gamharter gratulieren wir sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit!*



### Wussten Sie, dass ....

- ◆ beim Weihnachtsgewinnspiel 2010 insgesamt 3.500 voll geklebte Karten abgegeben wurden, das entspricht einem Betrag von € 875.000,-. Im Vorjahr waren es 2.300 Karten/€ 575.000.
- ◆ die Seuchenvorsorgeabgabe, die Sie mit den Hausbesitzerabgaben bezahlen, zur Einrichtung und Erhaltung der Tierkörperbeseitigungssammelstelle verwendet wird? (Siehe Artikel Seite 5)
- ◆ der neue Kramer-Lader am Bauhof ein deutsch-österreichisches Produkt ist? Die Firma Kramer gehört zum Firmenverbund Wacker-Neuson-Kramer-Weidemann mit Produktionsstandorten in Linz und am Bodensee.
- ◆ die kleinste Gemeinde in Österreich nur 61 Einwohner hat? Die Gemeinde Gramais liegt im Lechtal. Der Gemeinderat besteht aus 11 Personen, d. h. jeder 6. Grameiser ist Gemeinderat. Kirchberg müsste dann 400 Gemeinderäte haben.
- ◆ auch die der Fläche nach kleinste Gemeinde in Tirol liegt? Die Stadtgemeinde Rattenberg hat nur 11 ha Gemeindegebiet. Im Vergleich dazu hat Kirchberg 5.117 ha. 11 ha sind nur 110.000 m<sup>2</sup> oder rund 110 Bauparzellen.

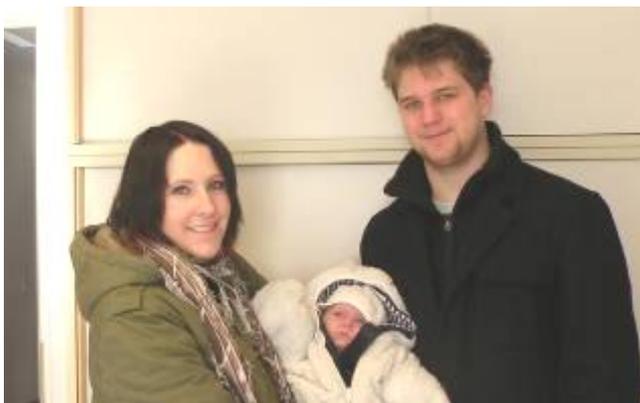
# Daten aus dem Standesamt

Dezember 2010 bis März 2011

**Eheschließungen:**  
**Oh je - heuer hat sich noch niemand getraut!!!**

**Todesfälle:**  
**Posch Augusta**  
**Bauer Ludwig**  
**Posch Erich**  
**Brunner Anna**  
**Ehrenhöfer Hermann**  
**Gansterer Maria**  
**Krallert Helmtrude**  
**Petru Josef**

## Wir begrüßen als neue Gemeindemitglieder:



*Alexander Hauser, im November 2010 geboren, ließ sich erst jetzt fotografieren. Im Bild mit Mutter Melanie Hauser und Vater Martin Bauer.*



*Markus Biffel und Margarete Hirner mit Tochter Charlotte bei der Anmeldung auf dem Gemeindeamt.*



*Linda Elisa strahlte nicht ganz so wie ihre Eltern Marcos Herling und Carina Hasler.*



*Elfriede Löber mit Töchterchen Viktoria, die vertrauensvoll an der stolzen Brust des Vaters Andreas ruht.*

## Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Statistik Österreich führt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durch.

Nach Zufallsprinzip werden dafür Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und Mitarbeiter/Innen der Bundesanstalt Statistik Österreich nehmen bis Juli 2011 mit den Haushalten Kontakt auf, um Termine für die Befragung zu vereinbaren. Als Dankeschön erhalten die befragten

Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich  
Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: 01/711 28 Dw 8338  
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)  
E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at](http://www.statistik.at)



Der Ausschuss für Bauen und alternative Energien,  
Obmann Vzbgm. Hubert Haselbacher,  
veranstaltet einen

### Vortrag - Erneuerbare Energie

von

**Bernhard Deutsch**

Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie  
Wärme, Strom und Treibstoffe aus Biomasse

**"Wann können wir uns vom Erdöl verabschieden?"**

**Molzbachhof, Freitag 1. April 2011, 19.00 Uhr**

**Eintritt frei!**

## Neue KFZ Werkstatt in Kirchberg

Nach dem Schleifen des Gasthofs Vögl an der Westausfahrt von Kirchberg Richtung Otterthal wurde die frei gewordene Liegenschaft sofort einer neuen Verwertung zugeführt: Der 30-jährige Kirchberger KFZ-Mechaniker Thomas Kapfenberger wird dort eine KFZ-Werkstatt für PKW errichten und betreiben sowie seinen Wohnsitz dorthin verlegen. Die Gemeinde ist überzeugt, dass die Ortsrandlage für dieses Vorhaben ideal geeignet ist.

Schon im heurigen Jahr wird Thomas Kapfenberger mit den Baumaßnahmen beginnen. Die Marktgemeinde Kirchberg freut sich über diesen geplanten neuen Betrieb und wünscht dem Jungunternehmer gutes Gelingen bei der Verwirklichung seines Vorhabens.



# Berühmte Kirchberger:

## Stefan Rosenberger - Österreichs schnellster Langlaufssprinter

heute

**Der 23-jährige Stefan Rosenberger aus Kirchberg am Wechsel ist österreichischer Staatsmeister 2011!**

Stefan Rosenberger bewies schon im Jänner beim Dolomiten-sprint in Lienz seine Stärke. Er gewann gegen internationale Konkurrenz und wurde „Dolomitenkaiser“.

Am 5. März 2011 fand die österreichische Staatsmeisterschaft im Sprintbewerb in St. Jakob im Rosental/Kärnten statt. Rosenberger übernahm dank seiner großen Kraftreserven im letzten Anstieg die Führung, konnte diese Position im spannenden Ziel-einlauf halten und damit österreichischer Staatsmeister 2011 werden.

Aber nicht nur im Spitzensport engagiert sich Stefan Rosenberger, auch die Nachwuchsarbeit ist ihm wichtig. Beim Fußballverein, USV-Raika Kirchberg, trainiert er die Nachwuchsmannschaften U8 und U9 und betreut dort etwa 35 Kinder.

In der Wintersaison 2010/11 gründete Stefan Rosenberger in Kirchberg einen Langlaufverein, das „Nordic Kids Racing Team“ (NKRT). Etwa 10 Kinder werden derzeit von ihm ganz-jährig betreut.

Wer Interesse hat dem Verein beizutreten, wendet sich bitte an Stefan Rosenberger, Tel.: 0699/11 600 523.



## Ing. Theophil Quirin - Steirischer Landesfeuerwehrkommandant

einst

Gf. GR Wolfgang Riegler

Theophil Quirin wurde am 18. Juni 1864 in Kirchberg geboren. Er entstammte einer Fabrikantenfamilie, die im 19. Jahrhundert am Gelände der späteren Burger-Säge eine Metallwarenfabrik betrieb und unter anderem Nägel erzeugte. Die Quirins waren höchst erfinderisch und besaßen einige Patente. Diese erfinderische Ader dürfte Theophil Quirin geerbt haben.

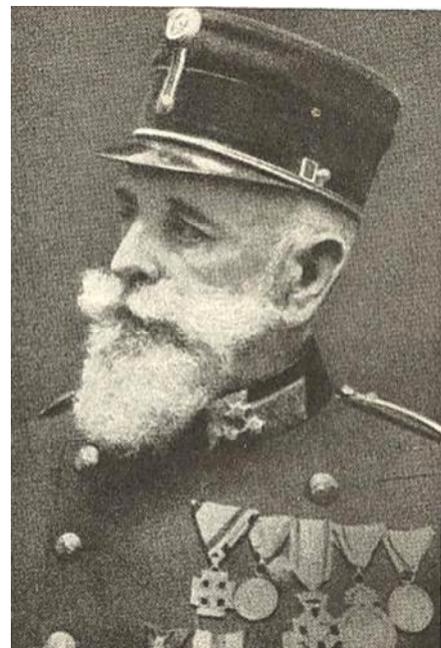
1889 tritt Theophil Quirin in den Dienst des Stadtbauamtes Graz, 1894 wird er zur Grazer Berufsfeuerwehr eingeteilt, 1901 übernimmt er das Kommando der Berufsfeuerwehr und wird in den steirischen Landesfeuerwehrverband berufen, dessen Kommando er 1918 übernimmt.

Das Ende des ersten Weltkriegs brachte zahlreiche Schwierigkeiten für den neuen Kommandanten mit sich. Das gesamte Feuerwehrwesen war vernachlässigt worden und es herrschte Personalmangel. In Graz musste wegen Futtermangels von Pferdegespannen auf Kraftfahrerspritzen umgestellt werden. Die Fahrzeuge wurden unter der Anleitung von Quirin in den feuerwehreigenen Werkstätten selbst zusammenge-

baut. Er führt zahlreiche Neuerungen ein: Erstmals werden unangesagte Probealarme durchgeführt und für verunglückte Feuerwehrkameraden wird ein Hilfsfonds ins Leben gerufen.

1927 wird Quirin Leiter des Stadtbauamtes in Graz und übernimmt den Vorsitz in der Technischen Kommission des Bundesfeuerwehrverbands, schließlich wird er erster Stellvertreter des Präsidenten im österreichischen Feuerwehrverband. Er setzt sich unermüdlich für eine Verbesserung des Leitungsniveaus ein. Gegen anfängliche Widerstände kann er sein Konzept des „Einheitsfeuerwehrmannes“ in ganz Österreich verwirklichen. Vorschriften und Kriterien für die Prüfung der Feuerwehrführer- und Stellvertreter werden ausgearbeitet.

**Ing. Theophil Quirin war eine anerkannte, internationale Größe auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens. In der steirischen Feuerwehrchronik heißt es: „Er war erfüllt von wahrhaft aufrichtiger Kameradschaft, selbst zum einfachsten Feuerwehrmann des Landes. Und das war das Geheimnis für die ihm gezollte Ver-**



Ing. Theophil Quirin – geboren in Kirchberg, war Landesfeuerwehrkommandant der Steiermark.

**ehrung und Hochachtung. Er war für alle 'Der Branddirektor'“**

Am 11. Oktober 1942 stirbt Ing. Theophil Quirin in Graz.

## Vandalismus

**In der Nacht von 27. auf 28. Jänner 2011 wurden die beiden öffentlichen WCs im Gemeindehaus zerstört.**

Der Schaden für die beiden zertrümmerten WC-Schalen und die Montage war beträchtlich.

Ist das wirklich notwendig?



## Mutterberatung



Jeden ersten Donnerstag im Monat kommt Frau Dr. Claudia Waldegg mit DKS Eva zur Mutterberatung auf das Gemeindeamt. Wie man sieht, wird dieses Angebot gerne angenommen.

**Ab 7. April 2011 findet die Mutterberatung jeden 1. Donnerstag im Monat um 9.45 Uhr statt.**

## Veränderungen in den Jagdausschüssen



Foto links: Der bisherige Obmann des Jagdausschusses Molzegg, Richard Wagner (links) legte sein Amt zurück, weil er als Jäger der Jagdgesellschaft beigetreten ist. Leopold Riegler folgte ihm als neuer Obmann. Foto rechts: Auch bei der Jagdgesellschaft Kranichberg gab es eine Veränderung: Der Stellvertreter des Jagdausschussobmanns, Josef Steinwender, legte seine Funktion zurück und Karl Windisch (rechts) wurde einstimmig als sein Nachfolger gewählt. Obmann der Kranichberger Jagdgesellschaft bleibt Ernst Spies.

Der nächste Veranstaltungskalender für Juli bis September 2011 erscheint Ende Juni. Tragen Sie bitte auf unserer HP, [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at) ihre Veranstaltungen ein. Bei Unklarheiten helfen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne weiter. Teilen Sie bitte geplante Veranstaltungen bis Ende Mai dem Tourismusbüro Tel.: 02641/2460 oder dem Gemeindeamt Tel.: 02641/2226 mit.

Worüber Sie uns nichts mitteilen, darüber können wir nicht informieren.

Alle Vereine und Veranstalter sind herzlich eingeladen sich auf der Homepage [www.kirchberg-am-wechsel.at](http://www.kirchberg-am-wechsel.at) zu präsentieren. Nutzen Sie diese kostenlose Präsentationsmöglichkeit im Ausmaß einer ganzen Seite mit Text, Bild und mit Ihrem Logo. Selbstverständlich mit allen persönlichen Angaben, wie Adresse, e-mail, Kontaktpersonen und - falls vorhanden - eigener Homepage. Eine ideale Möglichkeit, wenn Sie über unsere Gemeindeplattform gefunden werden wollen und bereits hier auf Ihre Leistungen/Produkte aufmerksam machen möchten.

Das System vergibt Ihre ganz persönliche Log-in-Nummer, sodass Sie jederzeit selbst wieder Ihre Angaben aktualisieren können. Sollte Ihr Verein oder Betrieb bereits auf der Homepage aufscheinen, können Sie sich ihre persönliche Log-in-Nummer vom Tourismusbüro (Tel.: 02641/2460) geben lassen um ihren bestehenden Eintrag zu ändern/aktualisieren oder Veranstaltungen einzugeben.

## Freibaderöffnung

Samstag, 2. Juni 2011, 09.00 Uhr

Öffnungszeiten bei Schönwetter

**JUNI**

SA/SO 09.00 bis 19.00 Uhr  
und MO bis FR 13.00 bis 19.00 Uhr

**JULI/AUGUST**

täglich 09.00 bis 19.00 Uhr



### Ärzte, Apotheken und Zahnärzte - Wochenenddienst

<b>April</b>			
Datum	<b>Arzt</b>	<b>Apotheke</b>	<b>Zahnarzt</b>
2./3.	Dr. Strauß, Mönichkirchen - 02649/81532	Aspang	Dr. Enzinger Elke Anne, Würflach, 02620/2886
9./10.	Dr. Ziegler, Aspang - 02642/52511	Aspang	Dr. Aigner Karin, Gloggnitz, 02662/42791
16./17.	Dr. Fabits, Kirchberg - 02641/6989	Kirchberg	Dr. Kukla Edmund, Wiesmath, 02645/2410
23./24.	Dr. Koller, Aspang - 02642/52520	Aspang	Dr. Milosevic Visnja, Grimmenstein, 02644/7444
25.	Dr. Rieck, Kirchberg - 02641/2540	Kirchberg	Dr. Milosevic Visnja, Grimmenstein, 02644/7444
30./1.	Dr. Friedl-Eisenhuber, Kirchberg - 02641/21021 od. 0664/3816829	Kirchberg 02641/2470	Dr. Tesar Irene, Ternitz, 02630/38278
<b>Mai</b>			
Datum	<b>Arzt</b>	<b>Apotheke</b>	<b>Zahnarzt</b>
7./8.	Dr. Strauß, Mönichkirchen - 02649/81532	Aspang	Dr. Tischler Martina, Pitten, 02627/82786
14./15.	Dr. Ziegler, Aspang - 02642/52511	Aspang	Dr. Puchner Beate, Neunkirchen, 02635/71100
21./22.	Dr. Fabits, Kirchberg - 02641/6989	Kirchberg	Dr. Bayer Michael, Sollenau, 02628/47770
28./29.	Dr. Koller, Aspang - 02642/52520	Aspang	Dr. Rein Edda Karin, Ternitz, 02630/334900
<b>Juni</b>			
Datum	<b>Arzt</b>	<b>Apotheke</b>	<b>Zahnarzt</b>
2.	Dr. Rieck, Kirchberg - 02641/2540	Kirchberg	Dr. Paur Micheal, Gloggnitz, 02662/42664
4./5.	Dr. Strauß, Mönichkirchen - 02649/81532	Aspang	Dr. Martan Peter, Wr. Neustasdt, 02622/21369
11./12.	Dr. Friedl-Eisenhuber, Kirchberg - 02641/21021 od. 0664/3816829	Kirchberg 02641/2470	Dr. Döller Robert, Lanzenkirchen, 02627/45492
13.	Dr. Fabits, Kirchberg - 02641/6989	Kirchberg	Dr. Döller Robert, Lanzenkirchen, 02627/45492
18./19.	Dr. Ziegler, Aspang - 02642/52511	Aspang 02642/52218	Dr. Schratt Werner, Aspangberg-St.Peter, 02642/53808
23.	Dr. Koller, Aspang - 02642/52520	Aspang 02642/52218	Dr. Schratt Werner, Aspangberg-St.Peter, 02642/53808
25./26.	Dr. Rieck, Kirchberg - 02641/2540	Kirchberg	Dr. Hopp Maria, Wr. Neustadt, 02622/29109

Aktuelle Wochenenddienste der Ärzte für Allgemeinmedizin finden Sie auf <http://wed.arztnoe.at>

Die Dienstzeiten der Zahnärzte am Wochenende sind: Samstag, Sonntag oder Feiertag von 9 - 14 Uhr.

Aktuelle Notdienste finden Sie auf <http://www.noezz.at> unter der Rubrik Kammer/aktuelle Notdienste.

## Waldbrandverordnung

**Wir möchten darauf hinweisen, dass auch heuer wieder ab sofort bis 31. Oktober in allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirks Neunkirchen brandgefährliche Handlungen wie Rauchen, offenes Feuer (Lagerfeuer), die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen wegen Waldbrandgefahr verboten sind.**

Ebenso verboten ist das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie Glasflaschen oder Glascherben (Brennglaswirkung) im Wald.

Von der Waldbrandverordnung sind lediglich Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung ausgenommen. Diese sind vorher der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, Forstinspektion (Tel.: 02635/9025/35615) zu melden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass auch das Verbrennen biogener Abfälle im Hausgarten verboten ist. Immer wieder kommt es durch das Abbrennen von Laub und Grasschnitt zu Belästigungen in der Nachbarschaft. Lediglich das Verbrennen von trockenem Laub und Gestrüpp ist in kleinen Mengen (unter 1 m<sup>3</sup>) gestattet. Auch dieses Abheizen ist als absolute Ausnahme zu verstehen und sollte nur als letzte Möglichkeit gewählt werden.

Die Gemeinde Kirchberg bietet mit der Grünschnittsammlung die beste Möglichkeit sich kostenlos und umweltfreundlich der Gartenabfälle zu entledigen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten um Einhaltung der Vorschriften.



*Ohne Rauch kein Feuer - die umweltfreundliche und kostenlose Alternative zum Entsorgen der Gartenabfälle ist die Grünschnittsammlung der Gemeinde.*

## Kramer-Lader

**2004 wurde von der Gemeinde ein altes Gebrauchtgerät angekauft, um den Frontlader bzw. den Traktor zu entlasten. Dieser kleine, wendige Radlader passt sehr gut für das Tätigkeitsfeld unseres Bauhofs.**

Durch den Zukauf verschiedenster Anbaugeräte wurde er eine immer beliebtere Arbeitsmaschine, die alle Gemeindearbeiter gerne verwenden. So ist seine Einsatzhäufigkeit immer mehr gestiegen. Der Lader kommt auf ca. 600 Betriebsstunden pro Jahr.

Auf Grund des Alters des Gerätes und nach ausführlichen Erkundigungen, Probefahrten und Einholung von Angeboten hat der Gemeinderat beschlossen, einen neuen Kramer-Lader anzuschaffen. Für das neue Gerät sprechen auch die Kabine mit Beifahrersitz, das Schnellganggetriebe (40 km/h), die Allradlenkung und die Möglichkeit der Weiterverwendung der vorhandenen Zusatzgeräte des alten Laders.



*„Amtsübergabe“ der Kramer-Lader im Bauhof*

## Musikschulleiter Mag. Andreas Ehrenhöfer

Seit 25 Jahren bin ich als Musikschullehrer und seit fast 20 Jahren als Musikschulleiter beim Gemeindeverband der Musikschule Kirchberg beschäftigt.

Meine Unterrichtstätigkeit begann ich in Feistritz noch als Student mit einigen wenigen Schülern. Im Laufe der Zeit ist mir die Verantwortung für die musikalische Ausbildung unserer Musikschüler zur Lebensaufgabe geworden.

1991, unter dem damaligen Bürgermeister Leopold Hecher und meinen Vorgänger Werner Edler, wurde der Gemeindeverband der Musikschule Kirchberg am Wechsel gegründet, dem die sechs Gemeinden des Feistritztales angehören. Damit ist eine großartige musikalische Vernetzung gelungen. Diese zwanzig Jahre waren eine sehr bewegte Zeit. Meine Arbeit als Musikschulleiter war äußerst vielfältig und ich möchte nur kurz auf einige Hauptpunkte eingehen:

Ein besonderes Anliegen waren mir immer die pädagogischen Schwerpunkte. Dazu gehörten Workshops, Musicalprojekte, die Zusammenarbeit mit der Volksschule, das Instrumentenkarussell oder der Tag der offenen Tür.

Wichtig war mir auch die Förderung der Konzerttätigkeit und der Öffentlichkeitsarbeit. War es ein klassisches



Kammerkonzert, ein Adventkonzert, eine Klangstraße von der Wolfgangskirche bis zur Volksschule, das Jugendblasorchesterkonzert oder ein gemütliches Beisammensein beim Musikschulheurigen, der gemeinsam mit dem Elternverein gestaltet wurde - unsere Musikschüler sollten in jedem Bereich die Möglichkeit bekommen, ihr Können zu zeigen! Auch größere Projekte haben meine Musikschulzeit

begleitet, wie zum Beispiel die Konzertreihe „Kultur an der Feistritz“.

Ich habe mich auch immer verantwortlich gefühlt für den musikalischen Nachwuchs unserer Blaskapellen, Chöre, Streicher, usw. und allgemein für die Erhaltung und Förderung der musikalischen Kultur in unserem Feistritztal.

Eine gute musikalische Ausbildung unserer Kinder kann aber nur dann gelingen, wenn auch die Rahmenbedingungen stimmen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, die trotz schwieriger budgetärer Situationen unsere Musikschule immer wieder unterstützen. So erhielten wir neue Musikschulräumlichkeiten in der Volksschule in Kirchberg und im Gemeindehaus in Feistritz und sind auch vom Schulinstrumentarium her sehr gut ausgestattet. Derzeit werden beim Gemeindeverband der Musikschule Kirchberg 265 Kinder von 18 qualifizierten Lehrkräften ausgebildet.

Aus zeitlichen Gründen ist es mir leider nicht mehr möglich, weiterhin in der Musikschule tätig zu sein. Musikschullehrer und -leiter zu sein war für mich viel mehr als nur ein Beruf. Was mich all die Jahre fasziniert hat, war die musikalische Arbeit mit den Kindern, deren unglaublichen Talente zu erkennen und bestmöglich zu fördern.

## Benefizkonzert

7. Mai 2011, 19:30 Uhr

Aula der Volksschule Kirchberg am Wechsel

Unterstützt wird das Kinderdorfprojekt "Tani" in Kambodscha. (Nähere Informationen auf der Homepage des Vereins Tani unter [www.tani.at](http://www.tani.at).) Mit Ihrem Konzertbesuch leisten Sie wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe.

Initiatoren der Veranstaltung sind Mag. Saghar Omidvar-Rammel und Alois Rammel, der auch an der Musikschule Kirchberg am Wechsel unterrichtet.

Der in Feistritz am Wechsel geborene und international tätige Bass-Bariton Josef Wagner wird an diesem Abend ebenso auftreten, wie die als Capricciata-Chorleiterin und Instrumentalpädagogin bekannte Karin Rozaj und die an der Franz-Schubert Musikschule in Pitten tätige Saghar Omidvar-Rammel.

Das Konzertprogramm am 7. Mai umspannt einen Bogen von vierhändiger Klaviermusik bis hin zu klassischen Liedern von Johannes Brahms und Richard Strauss.

**Konzertkarten können Sie telefonisch unter 0699 11 33 51 55 reservieren.**



**BENEFIZ-KONZERT  
FÜR KINDER  
IN KAMBODSCHA**

7. Mai 2011, Beginn: 19:30 Uhr  
Aula der Volksschule Kirchberg/Wechsel

9. Juni 2011, Beginn: 19:30 Uhr  
Saal der Bezirksvorstehung Wien Landstrasse

## Wechsel-Semmering-Panoramaloipe

Die Saison 2010/11 war mit Sicherheit die schwierigste seit Bestehen der Wechsel-Semmering Panoramaloipe. Dank der Kooperation mit der Bergbahn St. Corona und der guten Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr Kirchberg, mit Herrn Peter Leopold, der Wald- und Weidgenossenschaft, den Mitarbeitern der ARGE-LL und der Gemeinde Kirchberg, ist es gelungen Maschinenschnee zu erzeugen und in der Nordic Arena und auf dem Loipenabschnitt in Richtung Kranichberger Schwaig aufzubringen. Nur so war es möglich, den Loipenbetrieb bis zur Marienseer Schwaig bis Saisonende aufrecht zu erhalten.

In Zukunft wird es notwendig sein, Teilbereiche der Panoramaloipe mit permanenten Schnee-Erzeugern auszurüsten. Gemeinsam mit dem Land NÖ wird zurzeit ein Projekt ausgearbeitet, um das Winterangebot entlang der Panoramaloipe attraktiver zu gestalten. Das Team Dr. Alois Stadlober und



V.l.n.r.: Hermann Steinacher, Mag. Alexander Kaiser, Helmut Hirner, Dr. Alois Stadlober, gf. GR Wolfgang Loidl, Bmstr. Ing. Andreas Höfer, DI Stefan Schenker.

Mag. Alexander Kaiser konnte sich bei einem Loipentag von der bestehenden Tourismusinfrastruktur, dem Loipenangebot und der herrlichen Landschaft überzeugen.

Wir bedanken uns bei den Wirten, den

ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Mitarbeitern der ARGE-LL, den Sponsoren, den Grundeigentümern und den Nordic-Instructors für die gute Zusammenarbeit und freuen uns schon auf die Saison 2011/12.

## SV Mattersburg beim Training auf der Loipe



Ungewöhnliches Training: Die Fußballprofis des SV Mattersburg, die sonst nur den Umgang mit dem Ball am grünen Rasen gewohnt sind, verbrachten im Jänner einen Langlauf-Tag auf der Wechsel Semmering Panorama Loipe. Trainer und Teilnehmer waren begeistert.

### Kompostaktion

Die Marktgemeinde Kirchberg stellt ihren Bürgern auch 2011 wieder Komposterde in Haushaltsmengen **gratis** zur Verfügung. Ab 18. April können Sie Erde vom gewohnten Lagerplatz bei der Marx Brücke abholen.

Die Komposterde entspricht der Qualitätsklasse A lt. Bundesgesetz und darf im Hobbygarten jährlich mit einer Aufbringungsmenge von 10 l/m<sup>2</sup> verwendet werden. Bei Pflanzungen wird ein Komposterdeanteil von max. 40% empfohlen.

### Kostenlose Altautoentsorgung

Die Gemeinde bietet wieder die Möglichkeit einer kostenlosen Entsorgung von Altautos an:

Anmeldung: bis 15. April 2011 auf dem Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226

Unterlagen: Typenschein oder Fahrgestellnummer, Name und Adresse des Letztbesitzers

Kosten für zusätzliche Reifen: € 2,50 pro Stück

### Hundeleinenpflicht

Die Marktgemeinde Kirchberg möchte daran erinnern, dass Hunde auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken (Parkflächen) nur mit einem Maulkorb versehen oder an der Leine zu führen sind. Gleichzeitig appellieren wir an alle Hundebesitzer, Verschmutzungen durch Hundekot zu entfernen. Auf dem Radweg besteht weiterhin Hundeverbot!!

### Ebenfeldbaugründe

Anfang April beginnt der Kanalbau am Ebenfeld. Damit werden die neu aufgeschlossenen Grundstücke an das Kanalnetz angeschlossen, weil heuer auf den Gemeindegrundstücken mindestens drei neue Häuser entstehen werden.

Der Bauauftrag wurde vom Gemeinderat an die Firma Pusiol vergeben, welche nach einer Ausschreibung mit sechs Tiefbaufirmen als Best- und Billigstbieter hervorgegangen ist.

In diesem Zusammenhang dankt die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel der Fam. Leo und Erika List für die Duldung der Kanalverlegung über ihr Feld.

Die Gemeinde möchte erwähnen, dass weitere zwei Grundstücke am Ebenfeld an Einheimische verkauft wurden.

**wavenet**  
FUNKT IMMER & ÜBERALL!

Auch in Kirchberg sind Internetverbindungen über wavenet (Funkverbindung ohne Telefonanschluss) bereits seit einigen Jahren möglich. Wavenet bereitet nun eine noch schnellere Internetverbindung - wavenetSPEED - vor, mit Bandbreiten von bis zu 8.192 kbit/s im Download. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die kostenlose Hotline 0800/800 100.

### Volksbegehren Euratom

Beim Volksbegehren Euratom waren in Kirchberg am Wechsel 1.905 Personen stimmberechtigt, davon haben 16 das Volksbegehren unterzeichnet.

**Kurz notiert**

**Kurz notiert**



## Neuer Gesundheitspass

**Prim Dr. Norbert Bauer referierte am 11. März im Gemeindeamt über den neu geschaffenen Gesundheitspass.**

Der neue Gesundheitspass soll, ähnlich wie der Mutter-Kind-Pass, an Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen erinnern. Prim. Dr. Bauer wies aber darauf hin, dass die Gesundheit auch wesentlich vom Lebensstil abhängt, er erinnerte an die Bedeutung von Ernährung, Bewegung und Erholung.

Der Gesundheitspass ist bei den Kirchberger Ärzten bei Durchführung einer Vorsorgeuntersuchung kostenlos erhältlich.

*Gf. GR Wolfgang Riegler, Dr. Elke und Dr. Alois Rieck, Prim. Dr. Norbert Bauer, Dr. Günter Fabits, Bgm. Dr. Willibald Fuchs, Dr. Sabine Friedl-Eisenhuber, Mag. Heinrich Hochstätger und Dr. Gerhard Friedl bei der Präsentation des Gesundheitspasses.*



## Vereinsschitag 2011 Schi und Sportunion

*Bmstr. Gerhard Weitzer*



*Hermann Ehrenhöfer, Elisabeth Ofenböck, Andreas Ehrenhöfer, Johannes Ehrenhöfer, Veronika Ehrenhöfer, Thomas Fankl, Martina Ehrenhöfer*

**Strahlende Sonne und beste Pistenverhältnisse begrüßten 48 Vereinsmitglieder und Schifreunde in der Dachstein/Tauern Region am Hauser Kaibling/Planai.**

Ein tiefblauer Himmel spannte sich über das endlose Gipfelmeer zwischen Dachstein und Großglockner. Die Teilnehmer genossen gutgelaunt einen Schitag der Sonderklasse.

Nach der Rückkunft in Kirchberg ließen wir den herrlichen Tag noch in gemütlicher Runde und bester Stimmung ausklingen.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme!

## Leihräder

**Die Tage werden länger und das Wetter wärmer. Grund genug, das verstaubte Fahrrad wieder aus dem Keller zu holen und in puncto umweltfreundliche Fortbewegung bei Nachbarn und Kollegen ein Zeichen zu setzen.**

Was aber tun, wenn man gar kein Fahrrad besitzt? Am Besten man mietet sich eins! Im Büro des Tourismus- & Wirtschaftsvereines ist dies mittlerweile möglich.

Der Verleih von Leihrädern und Zubehör erfolgt an Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr, ansonsten nur mit Haftung eines Erwachsenen. Es stehen sechs Leihräder zur Verfügung. Die Kosten betragen € 5,- pro Kalendertag.

Bei der Ausleiherung ist ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen.

Die Rückgabe erfolgt innerhalb der vereinbarten Verleihdauer, während der Öffnungszeiten des Büros.

Für nähere Infos, Probefahrten oder Besichtigung der Räder melden Sie sich einfach im Tourismusbüro: telefonisch unter 02641/2460 oder per e-mail an

[hermann.steinacher@kirchberg-am-wechsel.at](mailto:hermann.steinacher@kirchberg-am-wechsel.at).



## Neuer Reiseführer

Soeben erschienen ist der Reiseführer „Schwaigen am Wechsel – Kulturlandschaft & Almerlebnis“. Herausgeber ist die Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH. Was gibt es im Wechselland alles zu sehen und zu unternehmen? Was hat es mit den Schwaigen auf sich und wo befinden sie sich?

Antworten auf diese Fragen gibt der liebevoll und umfassend zusammengestellte Reiseführer „Schwaigen am Wechsel“. Band 1 der neuen Reiseführer-Serie lädt in die berauschende Almlandschaft, auf die „Schwaigen“ (die Almhütten) und in die freundlichen Dörfer im Wechselland ein.

Das handliche Büchlein begleitet in Text und Bild sowie mit Landkarten durch alle vier Jahreszeiten. Wanderer finden ebenso Tipps wie Mountainbiker, Naturgenießer, Kulturinteressierte, Skifahrer und Langläufer. Rezepte wecken die Lust, regionale Spezialitäten kennenzulernen, zum Beispiel Spagatkrapfen, Wildkräutersuppe oder Grammelbäckerei.

Für alle, die an Ausflügen oder einem Urlaub im Wechselland interessiert sind, ist der Reiseführer „Schwaigen am Wechsel – Kulturlandschaft & Almerlebnis“ kostenlos im Büro des Tourismus- & Wirtschaftsvereins erhältlich.



Herausgeber der neuen Reiseführer-Serie ist die Wiener Alpen Tourismus GmbH. Band 1 entstand in Kooperation mit den Gemeinden Mönchkirchen, St. Corona, Aspangberg - St. Peter, Aspang Markt, Kirchberg am Wechsel, Trattenbach und Otterthal. Band 2 wird sich dem Schneeberg widmen und erscheint im Laufe des Jahres.

## Stellenangebot

### Die Sparkasse sucht eine flexible Teilzeitkraft.

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie Berufserfahrung wären wünschenswert.

Nähere Auskünfte unter Tel.: 050100-72786 sowie in der Sparkasse in Kirchberg.



## Kinderturnen

Bettina Döller



Bettina Döller mit den jungen Sportlern. Gerade in den Wintermonaten, wenn es weniger Möglichkeit zum Herumtollen im Freien gibt, bietet das Kinderturnen eine tolle Alternative.

In den Wintermonaten bis Ende März hat für Kinder von 2,5 bis 6 Jahren jeden Dienstag das Kinderturnen unter dem Motto „Bewegung, Spiel und Spaß“ im Turnsaal der Hauptschule Kirchberg stattgefunden.

Mit großer Begeisterung haben die Kinder die aufgebauten Stationen, Klettern, Schwingen, Springen und Spielen durchlaufen. Meistens waren die Stunden in kleine Geschichten und Themen wie „Bob der Baumeister“, „Weltall und Raumfahrt“,

„Wir machen einen Weihnachtsmannhelferschein“, ... eingepackt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Eltern der Kinder bedanken, dass sie mir bei jeder Turneinheit tatkräftig beim Auf- und Abbauen der Geräte und beim Sichern der Kinder helfen.

Auch für die nächste Wintermonat ist wieder ein Kinderturnen geplant, die Termine werden rechtzeitig im Veranstaltungskalender bekanntgegeben.

# Volksschule: Mehr Bewegung, mehr Leistung?!

VD Brigitte Fuchs

**Mehr Bewegung führt dazu, dass Kinder bessere schulische Leistungen erbringen, weil sie konzentrierter und ausdauernder arbeiten.**

Aussagen wie, „...heutzutage machen Kinder zu wenig Bewegung“ oder ... „Volksschüler sitzen bis zu 8 Stunden täglich“ - sind bereits so alltäglich, dass wir uns daran gewöhnt haben. Fast jeder stimmt zu, wenn es heißt:

- Kinder müssen sich mehr bewegen
- sie verbringen zuviel Zeit vor dem Fernseher
- die Faszination der Computerspiele lässt sie nicht los
- der Gameboy ist ihr ständiger Begleiter...

Der Ruf nach mehr Bewegung wird immer lauter. In der VS Kirchberg begleitet uns das Thema „Bewegung“ bereits seit Schulanfang.

Mit dem Besuch der Rope Skipping Gruppe „Happy Skippers“ wurde eine weitere Aktion zum Jahresthema initiiert. Bei einer Vorführung in der Aula zeigten die Springer ihr Können. In

anschließenden Workshops konnten alle SchülerInnen ihre Sprungtechnik unter fachkundiger Anleitung verbessern. Viel Spaß und Freude begleiteten SchülerInnen, Lehrerinnen und Skipper durch den Schulvormittag. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, im Turnunterricht weiter zu üben und das erste Rope Skipping Abzeichen „Jump!“ zu erwerben!

Gemeinsame Aktionen fördern die Lust an Bewegung besonders. Wir erlebten es am Eislaufplatz, auf der Langlaufloipe und viele Kinder gehen noch immer ein Stück zu Fuß zur Schule. Wenn wir die Pausen nicht im Freien verbringen, ist ganz besonders bei den größeren Schülern die Springschnur der große Renner. Am Faschingdienstag war die ganze Schule in Bewegung. Die Bewegungslieder zum Mitmachen brachten Groß und Klein richtig in Schwung.

Ein nächster Schwerpunkt wird noch im März gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Schularzt Dr. Rieck wird an Balance, Gleichgewicht und stabiler

Körperhaltung gearbeitet. Mag es im Moment den Anschein haben, dass für Sport und Bewegung zuviel Zeit aufgebraucht wird und dadurch die Kernaufgaben der Schule, den Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen, zu kurz kommen, sollte man bedenken, dass durch mehr Bewegung auch mehr Denkleistungen erzielt werden können.

Zu diesem Thema gibt es auch jede Menge Literatur. So schreibt Christine Müller in ihrem Buch „Die Bewegte Grundschule“:

„Durch Bewegung werden neue zusätzliche Informationszugänge erschlossen und die Informationsverarbeitung wird gesteigert.“

Doch bei all diesen Überlegungen sollte man bedenken, dass Spaß der wichtigste Motivationsfaktor ist. Wer all die lachenden Kinder mit ihren glänzenden Augen bei den Aktionen beobachten konnte, ist sicher: Der Spaßfaktor kam nicht zu kurz!



Zentrales Thema in der Volksschule ist heuer „Bewegung“ - sei es auf der Langlaufloipe oder am Eislaufplatz, die Kinder sind mit Begeisterung dabei.

Oben: Patricia Riegler und Evelin Spitzer.

Rechts: Lena Eckler, Lena Wagner, Susanna Dissauer, Sumaja Al-Ramahi, Theresa Supper.



Das gute alte Schnurspringen erlebt als Rope Skipping eine Renaissance: Susanna Dissauer wird von ihren Klassenkameraden genau beobachtet.

**Rope Skipping bedeutet wörtlich nichts anderes als Seilspringen.** Diese seit langem bekannte Bewegungsform des Springens wurde beim Rope Skipping ausgebaut. Teilweise werden „Stunts“ eingebaut, es wird mit unterschiedlichem Tempo zu Musik gesprungen oder Sprungformen zu zweit bzw. in Gruppen geübt. Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Gruppenbewusstsein werden trainiert. Auch das Sprungseil hat sich etwas verändert – es hat einen besonderen Hohlgriff, in dem sich das Seil dreht, wodurch ein „Verdrehen“ des Seils verhindert wird.

# Hauptschule Kirchberg - Neue Mittelschule

HD Karl Kager

Wie aus den Medien hinlänglich bekannt, findet eine Reform betreffend der Hauptschulen statt. Häufig werden die Schlagworte „Neue Mittelschule“ und „Modellschule“ verwendet. Auch in der Hauptschule Kirchberg werden Veränderungen Einzug halten. Ab dem Schuljahr 2011/12 wird unsere Hauptschule zu einer Niederösterreichischen Modellschule weiterentwickelt. Das ist die Vorstufe zur Neuen Mittelschule. Ab dem Schuljahr 2012/13 ist geplant, unsere Schule als Neue Mittelschule zu führen.

Im kommenden Schuljahr 2011/12 werden die Schüler noch in gewohnter Form in Leistungsgruppen eingeteilt. Mit Einführung der Neuen Mittelschule ab dem Schuljahr 2012/13 werden für neu eintretende Schüler keine Leistungsgruppen mehr geführt. Die neuen Schüler können

dann ein Zeugnis, das entweder dem Abschluss eines Realgymnasiums oder dem der Hauptschule entspricht, erwerben. Das bedeutet, dass ein Übertritt in ein Oberstufenrealgymnasium erfolgen kann. Ob so ein Schulwechsel jederzeit oder nur nach Abschluss der vier Jahre Hauptschule möglich ist, kann noch nicht gesagt werden. Auch viele andere Fragen, wie die Gestaltung des Parallelunterrichts durch AHS- und Hauptschullehrer erfolgt, sind noch nicht endgültig geklärt. Die Hauptschule Kirchberg möchte aber den Schritt zur Umgestaltung des Unterrichts von Anfang an mitgehen, um unseren Kindern alle Möglichkeiten zu bieten. So wie sich unsere Gesellschaft ständig weiterentwickelt, verändern sich auch die Anforderungen an die Schule. Im Mittelpunkt bildungspolitischer Entscheidungen müssen das Kind und der bestmögli-

che Unterricht stehen. Eigenverantwortung und Teamfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die im täglichen und beruflichen Leben von großer Bedeutung sind.

„Bewährtes erhalten und zusätzlich Neues anbieten“ ist der Grundsatz unserer Schulentwicklung. Kernpunkte sind Differenzierung und Individualisierung im Unterricht. Begabungen und Interessen der Schüler sind sehr vielschichtig. Fähigkeiten sollen entdeckt und gefördert werden.

In der Hauptschule Kirchberg wird im Rahmen der Neuen Mittelschule ein autonomes Schulprogramm entwickelt, das einen effizienten Unterricht zum Wohle unserer Kinder sicherstellt. Leistung fördern und Begabungen fördern sind auch weiterhin die Leitsätze für die Qualität unserer Schule.

## Veränderungen im Schuljahr 2011/12

- neue Zeitstrukturen: Unterricht in Doppelstunden, neue Pausenordnung
- Kind-, Eltern-, Lehrergespräche
- bewegte Pause
- transparente Leistungsbeurteilung
- individualisierendes Lernen - „Planarbeit“

## Veränderungen ab dem Schuljahr 2012/13

- neu eintretende Schüler werden nicht mehr in Leistungsgruppen eingeteilt
- bestehende Klassen werden in den Leistungsgruppen bis zum Schulaustritt geführt
- Zeugnis: entweder dem Hauptschul- oder Realgymnasiumsabschluss entsprechend

## Beste Snowboarder im Bezirk!



**Silvia List als Bezirksmeisterin mit der Tagesbestzeit und die Snowboardmannschaft als Bezirksmeister konnten wieder überzeugen!**

16 SchülerInnen aus der Kirchberger Hauptschule nahmen an den Bezirksski- und -snowboardmeisterschaften am Semmering teil. Neben Silvia List fuhr auch Lukas Renner herausragend: Er belegte sowohl in der Snowboard- als auch in der Skiwertung den 2. Platz! Auch unsere Skiläufer erreichten Platzierungen im vorderen Feld. HOL Ingrid Hatzl und SR Johann Spies betreuten das erfolgreiche Team.

*Bezirksmeisterin Silvia List mit Bezirkshauptmann HR Mag. Alexandra Grabner-Fritz und Bezirksschulinspektor Rudolf Hornung.*

## Update für Informatikunterricht

Mit der Aktion „Class in a box“ der Firma Microsoft wurden die Computer der HS Kirchberg mit der neuesten Office Version ausgestattet. Mit Office 2010 und neuen didaktischen Materialien wird somit der Informatikunterricht „upgedatet“. Parallel zu den Microsoft Produkten wird auch „Open Office“ als sinnvolle Alternative verwendet.

## Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



*Am Faschingdienstag herrschte wieder reges Treiben - herzlicher Dank an alle, die mitgemacht haben.*



*Julia Rieck, Schikursleiter Valentin Wiedner und Roman Schwendt von den Kirchberger Pfadfindern mit ihrer Snowboardgruppe beim Schlift in Trattenbach. Insgesamt nahmen heuer wieder 60 Kinder am Kurs teil, darunter 10 Gästekinder.*



*Der neue Bauernratsobmann Franz Gansterer und der scheidende Johann Krenn stoßen am Bauernball mit Bürgermeister Dr. Fuchs auf gute Zusammenarbeit an.*



*LR Petra Bohuslav ist ein wirklicher Fan unserer Loipe. Trotz eisigem Wind und Schneetreiben kam sie zur Präsentation der neuen Loipenbeschilderung. Im Bild mit Bgm. Josef Pichlbauer, Bgm. Horst Schröttnner, Bgm. Dr. Willibald Fuchs, Bgm. Johannes Hennerfeind, Bgm. Karl Mayerhofer, gf. GR Wolfgang Loidl und Prof. Christoph Madl, Chef der NÖ Werbung.*



*Fröhliche Gesichter trotz eisiger Kälte bei der Verlosung der Preise des Weihnachtsgewinnspiels: 3.500 Karten nahmen an der Verlosung teil. Im Bild Organisator gf. GR Wolfgang Loidl mit den unermüden Helferrinnen Margit Lechner und Maria Kerschbaumer sowie Dir. Johannes Pepelnik bei der Verlosung der Preise.*

**Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:**

**Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs.**

**Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.**